

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 78 (1986)
Heft: 3

Vorwort: Chancen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chancen

Die Chancen der Schweizer Wirtschaft stehen gut für die nächste Zukunft – der erste Artikel in dieser Rundschau zeigt es uns. Die moderne Gesellschaft hat jetzt (und gerade jetzt) die Chance, den Weg zu wählen, den die Produktion in Zukunft nehmen soll – im zweiten Artikel lesen wir viel Bedenkenswertes zu dieser These. Die Chancen der Gewerkschaften können entscheidend verbessert werden, wenn wieder mehr Kreativität in unsere Bewegung gebracht wird – das ist die Quintessenz aus der Artikelfolge im SABZ-Teil.

«Der Schweizer Wirtschaft geht es gut» titelt *Dr. Hans A. Traber* in seiner Betrachtung der Entwicklung, die die Schweizer Wirtschaft 1985 genommen hat. Es stand alles im Zeichen des Aufschwungs. Sogar die Beschäftigtenzahl nahm erstmals seit Jahren wieder zu, auch wenn da ein paar Wermutstropfen bleiben: Die Zahl der registrierten Arbeitslosen war noch immer die zweithöchste seit 1945 und um uns herum sieht es nach wie vor erschreckend aus. Für die Schweiz aber zeigt der Trend zunächst weiter aufwärts, stellt Traber im Kapitel «Ausblick» fest.

Seite 66

Die «Flexible Spezialisierung» empfiehlt *Dr. Willy Bierter* als «Grundlage für die Realisierung moderner handwerklicher Produktionskonzepte». Bierter beschreibt Ursachen und Geschichte des Aufkommens der Massenproduktion, schildert deren Krise in den letzten Jahrzehnten und stellt Möglichkeiten dar, die seiner Ansicht nach gegeben sind, um für die Zukunft eine Produktionsweise zu wählen, die allen Menschen und nicht nur einigen «Wirtschaftsinseln» dienlich wäre.

Seite 77

Von kulturellen «Blitzlichtern» in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit handeln die Artikel über die SABZ-Theaterwerkstatt, das Texte-Schreiben und neue Filme der Arbeiterbildungszentrale.

Seite 92